

23. - 25. 09. 2005
Familienklettertage zum Herbstbeginn



Besser hätte das Wetter an diesem ersten Herbstwochenende des Jahres 2005 gar nicht sein können: strahlender Sonnenschein bei etwa mehr als 20 Grad Lufttemperatur. Beste Bedingungen, um das Wochenendziel der Familien Wiesner und Bergmann, nämlich familienorientiert, stressfrei und ohne Ansätze von Gipfeljagden im sächsischen Fels zu klettern, zu erreichen.

Und es wurde erreicht. So ging es am Samstag in das Bielatal, vor dem Käffchen in den Bereich der Schwarzmühlentürme, anschließend an das östliche Ufer der Biela.

Bis zum vierten Grad war alles dabei was das Herz begehrt und auch Marion, vom Klettern inzwischen schon recht begeistert, wagte sich an die eine und die andere Tour. Für Kathrin, links in der Cottbuser Hangel (III, in anderer Quelle wohl zutreffender IV) an der Puppe, ist das Sandsteinklettern längst Routine.

Der Sonntag blieb dann einer kleinen aber feinen Wanderung durch die Lampertsteine und einem Einzelgipfel, nämlich den Lamperthorn, vorbehalten.

Auf diesen Gipfel ging es über verschiene Wege und Marion erlebte hier - in überraschender Ruhe und erstaunlicher Technik - den Einstieg in die sächsische Kaminkletterei. Auch Johanna Wiesner erreichte unter Papa Wiesners Anleitung vier neue Gipfelziele - während Max die Kletterwelt lieber in der Hängematte und mit Gameboy an sich vorüberziehen ließ. So kam jeder ausreichend auf seine Kosten, am Ende fanden alle diese Tage als sehr angenehm und über eins sind wir uns einig: so kann es mit dem Klettern gern weiter gehen.